

## Antrag des Beirats Findorff zur geplanten Polizeireform 2600

Der Beirat Findorff fordert den Innensenator auf,

1. umgehend die seit dem 30. November 2016 offene Stelle des Leiters der Findorffer Polizeistation und
2. die zwei offenen KOP-Stellen im Findorffer Revier zu besetzen.

### Begründung:

Zur „Optimierung des Bürgerservices an den Polizeistationen“ im Jahre 2012 hat der Innensenator dem Findorffer Beirat mehrfach erläutert, dass die damalige Personalstärke des Beirates von 11 Personen auf 7 reduziert wird.

Er hat aber zugesagt, dass das **Revier erhalten und wie folgt besetzt wird:**

**ein Leiter des Reviers,  
ein Verkehrssachbearbeiter und  
fünf Kontaktpolizisten.**

In den vergangenen fünf Jahren ist die Besetzung der zugesagten Stellen leider nur selten eingehalten worden.

Seit der Verabschiedung des Hauptkommissars Uwe Grote in den Ruhestand am 30. November 2016 ist die Stelle des Stationsleiters am Findorffer Revier vakant.

Außerdem sind zwei weitere KOP-Stellen nicht besetzt.

Das heißt, es sind **nur 4 von 7 Stellen am Findorffer Revier besetzt.** Dazu kommt, dass ein weiterer Kontaktpolizist in Kürze in den verdienten Ruhestand geht.

Damit die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil auch in Zukunft gewährleistet werden kann, sind umgehend die offenen Stellen im Findorffer Revier zu besetzen.

Im Rahmen der „**Polizeireform 2600**“ fordert der Beirat Findorff für das Findorffer Revier eine verlässliche und langfristige Planungssicherheit!

August Kötter und die Mitglieder der CDU-Fraktion